

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 1 von 9

TEILEGUTACHTEN

Nr. TA-MAN-7369/01

gemäß Anlage XIX StVZO

über die Prüfung von Sonderrad-Reifen-Kombinationen

7. Ausfertigung vom : 10. April 2001

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
von Siemens-Str. 1
64646 Heppenheim

Sonderrad

Größe : 8 J x 17 H2, ET 40
Typ : **C 801740** (Design C)
LS 801740 (Design LS)

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller : Volkswagen AG
Fahrzeugtyp : **70X02C** / Verwendungsbereich 1, Pkt. 2.2.
70X02B, 7DB / Verwendungsbereich 1, Pkt. 2.2.
7DW, 7DWA / Verwendungsbereich 1, Pkt. 2.2.
7DZ, 7DZA / Verwendungsbereich 2, Pkt. 2.3.
Hinweis : u. a. Transporter, Bus, Caravelle, Multivan, California;
Verkaufsbezeichnung auch T4; Antrieb auf Achse 1

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 2 von 9

1. Beschreibung der Sonderräder

1.1. Sonderrad-Daten

Art : Ein- bzw. zweiteiliges LM-Rad mit Doppelhump

Hersteller * : AZEV

Radgröße * : **8 J x 17 H2**

Einpreßtiefe [mm] * : ET 40

Lochkreis [mm] : 112

Lochzahl : 5

Mittenloch [mm] : 57

Befestigungsteile : Sonderrad-Ausführung **112 B1**, **Kegelbundschraben** M 14 x 1,5 x 32
Sonderrad-Ausführung **112 B2**, **Kugelbundschraben** M 14 x 1,5 x 37

1.2. Radtyp-bezogene Sonderrad-Daten

Typ * : **C 801740 LS 801740**

Ausführung * : 112 B1 od. 112 B1 od.
112 B2 112 B2

Radlast [kg] : 800 800

zul. Abrollumfang [mm] : 2100 2100

Prüfzeichen KBA.... : ohne ohne

Zentrierring : ohne ohne

* Die markierten Merkmale befinden sich als Kennzeichen auf der Rad-Stylingseite bzw. Radanschlußseite.

2. Beschreibung des Verwendungsbereichs

2.1. Einschränkungen und Hinweise

-Keine-

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
 64646 Heppenheim

Teilegutachten
 Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 3 von 9

2.2. Verwendungsbereich 1

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	EG-Nr.
Volkswagen AG	70X02C	Transporter, Bus, Caravelle	H 297	--
	70X02B	Transporter, Multivan,	H 298	--
	7DWA	California	--	e1*98/14P0120*..
	7DW	California	--	e1*../..*0066*..
	7DB	California Transporter, Multivan, California	--	e1*../..*0067*..

Ausführung	Motorleist. [kW]	Bereifung	Auflagen, Hinweise (siehe untenstehende Anmerkungen)
Die nebenstehenden Allgemeine Auflagen (A) bzw. Radbezogene Auflagen (W) gelten für alle nachfolgenden Fahrzeugausführungen			Allgemeine Auflagen : A1-A8 Radbezogene Auflagen : W1,W2,W4,W11
2,0 2,5 2,8	- 62/Otto - 81/Otto, 85/Otto - 103/Otto	A1 + A2: 215/50 R 17	RF1 : Reifen-Eignung K01 : Achse 1 u. 2, Radabdeckung prüfen
1,9 2,4 2,5	- 50/Diesel - 55/Diesel, 57/Diesel - 65/Diesel, 75/Diesel	A1 + A2: 235/45 R 17	

2.3. Verwendungsbereich 2

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	EG-Nr.
Volkswagen AG	7DZA	California	--	e1*98/14P0143*..
	7DZ	California, Caravelle, Multivan, Transporter	--	e1*../..*0095*..

Ausführung	Motorleist. [kW]	Bereifung	Auflagen, Hinweise (siehe untenstehende Anmerkungen)
Die nebenstehenden Allgemeine Auflagen (A) bzw. Radbezogene Auflagen (W) gelten für alle nachfolgenden Fahrzeugausführungen			Allgemeine Auflagen : A1-A8 Radbezogene Auflagen : W1,W2,W4,W11
2,8 2,5	- 150/Otto - 111/Diesel	A1 + A2: 225/55 R 17	RT1 : Reifen-Eignung F210 : Achse 2, ggf. Böka nacharbeiten F250 : Achse 2, ggf. Stoßfänger nacharb. K01 : Achse 1 und 2, Radabdeckung prüf.

Anmerkungen zur Spalte "Auflagen / Hinweise":

- stark gekürzte, überschriftsmäßige Wiedergabe des Auflageninhalts; **wichtig:** Hinweise des Punktes 3.1. beachten
- Bedeutungen der Abkürzungen:

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 4 von 9

Böka = Bördelkante = Radhausausschnittkante; Kik = Kunststoffinnenkotflügel; Radhaus bzw. Innenkotflügel

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 5 von 9

3. Auflagen und Hinweise

3.1. Anwendungs- und Verständnis - Hinweise

1. Die **Angaben der Spalte „Auflagen, Hinweise“** des Verwendungsbereichs geben den Auflageninhalt nur überschriftsmäßig wieder.
Zur Anwendung des Teilegutachtens ist der jeweilige **Auflagentext** unbedingt zu lesen.
2. Aufgrund des Text-Baustein-Systems kann **eine Auflagen-Nummer** (z. B. F121) im Verwendungsbereich durchaus mehrmals vorkommen. Der gegebenenfalls von der Reifengröße oder Fahrzeugtyp bzw. -ausführung abhängige **Umfang der Nacharbeit** wird erst durch die Angaben der Maße unter der Auflagennummer festgelegt.
3. Die **nachstehenden Auflagen und Hinweise** sind ein Auszug aus einem Textbausteinprogramm und somit nicht in einer numerischen Reihenfolge aufgelistet.

3.2. Allgemeine Auflagen (A)

A1) **Geschwindigkeitssymbol (GSY) und Tragfähigkeit (Load-Index: LI) :** **Load-Index LI:**

Der Load-Index LI ist abhängig von der Reifengröße und wird aus diesem Grunde im Verwendungsbereich hinter der Reifengröße angegeben.

Geschwindigkeitssymbol (GSY):

Ist der Load-Index LI der im Verwendungsbereich angegebenen Reifengrößen („Umrüst-Reifengröße“) identisch mit dem LI der in den Fahrzeugpapieren aufgeführten „Serien-Reifengrößen“, so kann das GSY der „Serien-Reifengröße“ als mindestens erforderliches Geschwindigkeitssymbol GSY der „Umrüst-Reifengröße“ herangezogen werden.

Unterscheiden sich der Load-Index der „Umrüst-Reifengröße“ von dem der „Serien-Reifengröße“, so ist das Geschwindigkeitssymbol GSY der „Umrüst-Reifengröße“ zu bestimmen. Dazu sind u.a. die Verfahrensweisen der E.T.R.T.O. anzuwenden.

Die Bestimmung des GSY´s ist nicht erforderlich, wenn das GSY der „Umrüst-Reifengröße“ im Verwendungsbereich bzw. über eine ggf. vorhandene „Reifen-Eignungs-Auflage“ vorgegeben ist.

Hinweis zur Sommerbereifung:

Ist die Reifengröße nach ECE-30 angegeben (z. B. 195/50 R 15 82.), so können auch „ZR“- Reifen gleicher Größe verwendet werden.

„ZR“- Reifen der WdK- Mitglieder

Die betreffende Tragfähigkeit wird abgedeckt durch die „ZR“- Reifen der WdK-Mitglieder (AVON, Bridgestone, Continental, Goodyear, Semperit, Firestone, Fulda, Kleber, Metzeler, Michelin, Pirelli, Pneumant, SP (Dunlop), Uniroyal, Vredestein).

„ZR“- Reifen von Nicht-WdK- Mitgliedern

Von den Reifenherstellern Toyo und Yokohama liegen für die im Verwendungsbereich aufgeführten Reifengrößen entsprechenden Tragfähigkeitsbestätigungen vor.

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 6 von 9

3.2. Allgemeine Auflagen (A)

- A1) Geschwindigkeitssymbol (GSY) und Tragfähigkeit (Load-Index: LI) : - (Forts.) -
Hinweis zur Winterbereifung:**
Liegt die für M+S-Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit unterhalb der Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, so ist die M+S-Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit im Blickfeld des Fahrzeugführers sinnfällig anzugeben (z.B. Aufkleber) und im Betrieb nicht zu überschreiten. Für M+S-Reifen mit einem Geschwindigkeits-Symbol > H ist ggfs. die maximal zulässige Tragfähigkeit des Reifens geschwindigkeitsbedingt zu reduzieren (siehe entsprechende Normen: ETRTO, WdK), mit den maximal zulässigen Achslasten des Fahrzeugs zu vergleichen und ggf. die für den M+S-Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit festzulegen.
- A2) Reifenfabrikat und Reifentyp:**
Es sind grundsätzlich nur Reifen eines Fabrikats und Typs zu verwenden.
- A3) Luftdruck:**
Der vom jeweiligen Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck bzw. Mindestreifenfülldruck ist zu beachten und dem Fahrzeugführer auf geeignete Weise mitzuteilen (Luftdruckaufkleber, Ergänzungen der Betriebsanleitung).
- A4) Prüffahrzeug:**
Geprüft wurde ein Serienfahrzeug entsprechend den im Verwendungsbereich aufgeführten ABE'sen bzw. EG-Betriebserlaubnissen. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der hier eventuell aufgeführten, erforderlichen Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist anhand eines Prüfberichts bzw. durch erneute Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsversuche nachzuweisen.
- A5) Montageanleitung:**
Die von dem Räderhersteller mitgelieferte Montageanleitung ist zu beachten.
- A6) Reserverad:**
Wird das serienmäßige Reserverad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A7) Keine Schneeketten:**
Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A8) Abnahme des Anbaus:**
Die Bezieher der Rad-Reifenkombination sind in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, daß die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs nach Anbau der Rad-Reifenkombination **nur nach Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus (siehe Punkt 4.) nicht erlischt.**

3.3. Radbezogene Auflagen (W)

- W1) Befestigungsteile:**
Die vom Räderhersteller mitgelieferten Befestigungsteile müssen verwendet werden.

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
 64646 Heppenheim

Teilegutachten
 Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 7 von 9

3.3. Radbezogene Auflagen (W) - (Forts.) -

W2) Auswuchtgewichte:

Auf der Radinnenseite sind Klebegewichte zu verwenden.

W4) Auswuchtgewichte:

Auf der Radaußenseite sind Klebegewichte zu verwenden.

W11) Ventile- schlauchlose Reifen- :

Es sind nur Gummi- oder Metallventile mit hoher Überwurfmutter für Ventillochdurchmesser von 11,3 mm zulässig. Die Ventile müssen weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder Tire and Rim entsprechen, sie sollten möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.

Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbestimmten Höchstgeschwindigkeit einschließlich der diesbezüglichen Toleranz von mehr als 210 km/h sind nur Metallventile zu verwenden.

3.4. Reifenbezogene Auflagen (R)

RF1) Reifen-Eignung:

1) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über:

- die Tragfähigkeit des Reifens bis zur bauartbestimmten Höchstgeschwindigkeit einschl. der diesbezüglichen Geschwindigkeitstoleranz unter Beachtung des Sturzwinkels erforderlich.

Diese Bestätigung ist mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

2) Für nachstehende Reifentypen liegen entsprechende Reifenhersteller-Bestätigungen vor:

max. zul. Achslast bis (kg)	Bereifung: <u>215/50 R 17</u> Reifentyp	Bereifung: <u>235/45 R 17</u> Reifentyp
1600	---	Yokohama AVS (ZR), A008P (ZR)
1570	---	Dunlop SP8000 (ZR, 94W) - und alle obenstehenden -
1510	---	Fulda Y3000 (ZR), Carat Extremo (ZR) - und alle obenstehenden -
1430	---	Bridgestone RE71 (ZR), S-01 (ZR), S-02 (ZR) Toyo Proxes T1 (ZR) - und alle obenstehenden -
1400	---	Goodyear Eagle F1 (ZR), Eagle GSD+ (ZR) - und alle obenstehenden -
1330	Dunlop SP8000 (ZR)	Michelin MXX3 (ZR, 94Y) - und alle obenstehenden -

In diesen Fällen ist das Teilegutachten mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 8 von 9

3.4. Reifenbezogene Auflagen (R) - (Forts.) -

RT1) **Reifen-Eignung**

Aufgrund der technischen Daten einer Fahrzeugausführung (bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit, zulässige Achslasten) ist auf den „Load-Index“-Wert und ggf. auf das Geschwindigkeitssymbol der Umrüst-Bereifung zu achten.

Fahrzeugausführungen mit zulässigen Achslasten ≤ 1460 kg; $V_{\max} (*) \leq 210$ km/h:
225/55 R 17 97H

Fahrzeugausführungen mit zulässigen Achslasten ≤ 1650 kg; $V_{\max} (*) \leq 210$ km/h:
225/55 R 17 101H

(*) Bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit einschließlich der diesbezüglichen Geschwindigkeitstoleranz

3.5. Fahrzeugbezogene Auflagen - Freigängigkeit (F) -

F210) **Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination (Achse 2):**

Im Einzelfall ist zu prüfen, ob bei bestimmten Fahrzeugausführungen aufgrund der Toleranzlage (Fahrzeugtoleranzen, Reifentoleranzen) die Radhausauschnittkanten (Bördelkanten) wie nachstehend beschrieben nachzuarbeiten sind, ggf. vorhandene Winkelkanten von Kunststoffteilen sind dann in diesem Bereich auszuschneiden.

Maß a : um **100 mm** von der Radmitte **nach vorne**

Maß b : von der Radmitte **bis Oberkante Stoßfänger**

F250) **Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination (Achse 2)**

Im Einzelfall ist zu prüfen, ob bei bestimmten Fahrzeugausführungen aufgrund der Toleranzlage (Fahrzeugtoleranzen, Reifentoleranzen) der Übergangsbereich des Stoßfängers zum Radhaus (Stoßfänger, Kunststoffinnenkotflügel, ggf. vorhandene Karosseriefalz) nachzuarbeiten ist.

3.6. Fahrzeugbezogene Auflagen - Karosserie (K) -

K01) **Radabdeckung (Achse 1 und 2):**

Im Einzelfall ist zu prüfen, ob bei bestimmten Fahrzeugausführungen bzw. bei nachträglichen Veränderungen am Fahrzeug oder aufgrund der Toleranzlage (Fahrzeugtoleranzen, Reifengrößentoleranzen) eine Radabdeckungsauflage erforderlich ist.

4. Hinweise zu den Rad-Reifen-Kombinationen

4.1. Abnahme des Anbaus der Rad-Reifen-Kombination

Nach Anbau der Rad-Reifen-Kombination ist eine unverzügliche Abnahme des Anbaus gemäß §19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO erforderlich, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

Die Abnahme ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb StVZO durchzuführen.

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 9 von 9

4.2. Erneuerung der Reifen

Bei Erneuerung der Reifen hat der Fahrzeughalter und -führer darauf zu achten, daß bei einem evtl. Reifentypen-Wechsel (Überprüfung: ob in den Fahrzeugpapieren bzw. in den ggf. mitzuführenden Papieren ein Reifenfabrikat bzw. -typ eingetragen ist!) es zu keiner Gefährdung oder Unvorschriftsmäßigkeit kommt.

5. Prüfungen

5.1. Sonderrad-Festigkeit

Die Sonderräder wurden nach der "Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 27.07.1982, veröffentlicht im Verkehrsblatt S. 276, bzw. nach der "Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger" vom 25.11.1998, veröffentlicht im Verkehrsblatt S. 1377, geprüft.
Ein positiver Prüfbericht liegt vor.

5.2. Begutachtung der Rad-Reifen-Kombinationen

Die Prüfung und die Beurteilung der Rad-Reifen-Kombinationen wurden anhand des VdTÜV-Merkblattes 751: "Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit", Anhang I: "Begutachtung von Rad-Reifen-Kombinationen" (Stand: Februar 1990) und anhand der "Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger" vom 25.11.1998, veröffentlicht im Verkehrsblatt S. 1377, durchgeführt.

Es waren keine negativen Feststellungen zu treffen.

Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde.
Die Überprüfung der Abdeckung der Rad-Reifen-Kombination erfolgte nach der „Vorläufigen Richtlinie über die Anforderung an Radabdeckungen (VkBL 1962 S.66)“.

Die Spurweitenänderung durch die Rad-Reifen-Kombination liegt innerhalb von 2%.

6. Gültigkeit

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bzw. ist durch eine Neuausfertigung zu ersetzen:

1. Bei technischen Änderungen der im Bericht beschriebenen Rad-Reifen-Kombinationen.
2. Wenn die im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugtypen in Teilen geändert werden, die die Verwendung der Rad-Reifen-Kombination beeinträchtigen.
3. Bei Änderungen der gesetzlichen Grundlage.
4. Bei Wegfall des Nachweises für das Qualitätsmanagement - System

Der Hersteller / Antragsteller hat den Nachweis über ein Qualitätsmanagement - System gemäß den Anforderungen des § 19, Anlage XIX StVZO durch Vorlage einer gültigen Zertifizierungsurkunde / Verifizierungsbescheinigung (Zertifikat-Registrier-Nr. 70 102 M 011 TMS) erbracht.

Hersteller : AZEV Leichtmetallräder GmbH
64646 Heppenheim

Teilegutachten
Nr. TA-MAN-7369/01

Radgröße : **8 J x 17 H2, ET 40 (Design C, LS)**

Blatt: 10 von 9

7. Schlußbescheinigung

Gegen den Anbau und die Abnahme der beschriebenen Umrüstung an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 oder im Rahmen einer Begutachtung nach § 21 StVZO bestehen bei Beachtung der unter Punkt 3. aufgeführten "Auflagen und Hinweise" keine technischen Bedenken.

Das Teilegutachten umfaßt 9 Seiten. Es darf nur in vollem Umfang wiedergegeben werden.

**PRÜFLABORATORIUM
TÜV Automotive GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
D-68167 Mannheim**

akkreditiert durch die Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes,
Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.:

KBA-P 00001-95

Ingenieurzentrum Mannheim
Dudenstraße 28
68167 Mannheim.
10. April 2001
TA-MAN-Ha/DS



Dipl.-Ing. Norbert Haasis